

FOTOGRAF DIRK HAAS STELLT IN HALLBERGMOOS AUS

## Kleine Welt ganz groß

Großes tut sich im Kleinen auf, winzige Zellen bauen sich zu Monumenten auf und zierliche Wesen werden zu filigranen Riesen – das ist die Welt der Makrofotografie. In seiner Ausstellung „Formen und Farben“ gewährt der Fotograf Dirk Haas im Hallbergmooser Rathaus eindrucksvolle Einsichten in Naturwelten, die dem bloßen Auge meist verborgen bleiben.

VON EVA OESTEREICH

**Hallbergmoos** – Warum sich Dirk Haas der Makrofotografie verschrieben hat, erklärt der Künstler mit seiner Liebe zum Detail. „In unserer hoch technisierten, schnelllebigen Zeit bleibt unser ursprünglicher Lebensraum, die Natur, immer mehr auf der Strecke.“ Haas will, wie er sagt, in seinen Aufnahmen auf die wirkliche Schönheit der Natur aufmerksam machen und den Sinn des Menschen fürs Wesentliche wieder schärfen – und verborgenen Details in den Mittelpunkt stellen.

Dirk Haas hat, wie Vize-Bürgermeister Josef Niedermair bei der Eröffnung sagte, den Frühling ins Rathaus geholt. Wie die Werkschau



Die wirkliche Schönheit der Natur will Dirk Haas mit seinen Fotografien sichtbar machen. Töchterchen Ann-Kathrin ist schon jetzt Papas größter Fan.

zeigt, bietet diese Jahreszeit ganz besondere Anreize: Blüten in satten Farben. Die Blütenblätter einer Rose werden zur formvollendeten Skulptur, ein Schmetterling zum Wunderwerk der Transparenz. Inez Eckenbach, Leiterin des Arbeitskreis Kultur, würdigte den Künstler als „einen der versiertesten Fotografen im Bereich der Makro- und Naturfotografie“ dem es gelungen sei, „bezaubernde Momente des Augenblicks“ einzufangen.

Größe gibt der Künstler den Miniaturwelten durch Blickwinkel, Bildsprache und digitaler Nachbearbeitung und Verfremdung am PC. Viele Stunden und Nächte hat der IT-Techniker am Computer verbracht, um seinen Fotografien einen persönlichen Stempel aufzudrücken. Die Liebe zum Detail hat der Allershausener, der bereits seit seinem 14. Lebensjahr fotografiert, 1995 entwickelt. Er kaufte sein erstes Makroobjektiv und entwickelte überwiegend als Autodidakt seine eigene Bildsprache.

### Infos zur Ausstellung

Die Foto-Galerie von Dirk Haas ist im Internet unter der Adresse [www.fotostube.de](http://www.fotostube.de) zu sehen.

Die Ausstellung im Hallbergmooser Rathaus ist noch bis 2. Juli für die Öffentlichkeit zugänglich.

REDAKTION  
KULTUR

Patricia Kania  
Tel. (0 81 61) 1 86 24  
Fax (0 81 61) 1 86 55  
kultur.fs-tagblatt  
@merkur-online.de

AKTUELLES  
IN KÜRZE

### FREISING

#### Kohlsaart-Ausstellung endet am Sonntag

Nur noch bis Sonntag, 19. April, ist die Studioausstellung „Friedrich Kohlsaart zur Erinnerung“ im Freisinger Stadtmuseum, Marienplatz 7, zu besichtigen. Sie zeigt Werke des Freisinger Graphikers aus der Bildersammlung der Stadt Freising. Am 15. März wäre Kohlsaart, Träger der silbernen Bürgermedaille der Stadt, 85 Jahre alt geworden. Die Besichtigung der Ausstellung ist kostenlos. Der Eintritt ins Museum kostet zwei, ermäßigt einen Euro. Das Museum ist Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

#### Grausame Rituale in der Steinzeit

Die Besucher des Vortrags von Dr. Andrea Zeeb-Lanz, Mainz, am Dienstag, 21. April, erwartet eine gruselige Geschichte aus der Steinzeit. Unter dem Thema „Zerhackte Leichen und rätselhafte Grubenringe“ berichtet sie über ihre Grabung in Herxheim in der Südpfalz, die einen grausamen Bestattungskult entschlüsselt. Von weither waren bereits in der Jungsteinzeit um 5000 vor Christus Tote mit ihrer persönlichen Habe dorthin gebracht und dann in einem Grubenring bestattet worden. Bis zu 500 Kilometer war die Heimat der hier bestatteten Bandkeramiker entfernt. Warum sie dann nach Herxheim gebracht, ihre Knochen zerhackt und die Schädel häufig zu Trinkschalen umgearbeitet wurden, ist rätselhaft. Man darf deshalb gespannt sein, ob inzwischen neue Erkenntnisse Licht in diesen grausamen Kult gebracht haben. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr in der Klosterbibliothek im Landratsamt statt. Der Eintritt ist frei.

#### Country Punk im Klimperkasten

Mit 14 gründeten sie ihre erste Punk-Band, mit 18 sattelten sie um auf Hochgeschwindigkeits-Folk, und so pendelten sie weiter durch den stilistischen Kosmos zwischen Bob Dylan und Bad Religion: Einen großen Fundus an Eigenkompositionen haben Andi Rinn und Tobias Öller nach 20 Jahren Musizieren inzwischen beisammen. Unter dem Bandnamen „Country Punk Oberland“ spielen sie eine Retrospektive aus allen Schaffensperioden. Am heutigen Samstag treten sie um 20 Uhr im Freisinger Klimperkasten auf. Musikalisch konzentrieren sie sich auf ihr kompositorisches Handwerkzeug: Zwei Gitarren, zwei Gesänge, schnörkellos und direkt klingen diese Lieder, die mehr als ein halbes Musikerleben dokumentieren. Von Balladen und akustischem Country-Rock bis hin zu Punksongs reicht die Bandbreite. Zum 20-jährigen Bühnenjubiläum präsentieren sie ihre aktuelle CD. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Infos: [www.myspace.com/countrypunkoberland](http://www.myspace.com/countrypunkoberland).

MUSIKSCHULE PAUNZHAUSEN

## Magische Melodien und mutige Momente

**Paunzhausen** – „Musik ist Magie“, das war das Thema des Konzertes der privaten Musikschule Juseph Obermaier in Paunzhausen. 20 Musikschüler im Alter von fünf bis 25 Jahren zeigten ihr Können am Piano und Akkordeon, teilweise mit rhythmischen Instrumenten untermalt.

Jedes Stück war individuell auf das Können und Alter der Mädchen und Buben abge-

stimmt. Spaß und professionelle „Coolness“ zeigten die jungen Künstler bei gesungenen Stücken mit Akkordeon-, Piano- und Bassbegleitung, auch bei Eigenkompositionen von Juseph Obermaier. Die Konzentration der kleineren und größeren Künstler war bei jedem einzelnen Vortrag sichtbar, bewundernswert die Entschlossenheit, nach einem kleinen Fehler weiterzumachen und nicht aufzugeben.

Nach der Lehrmethode von Obermaier sollen die Schüler, egal welchen Alters, beim Erlernen eines Instruments mindestens genauso viel Spaß wie Ausdauer haben. Dieser Ansatz bewährte sich bei allen Vorträgen. Die Verzauberung durch die Musik wurde in zwangloser Form von allen Musikschülern dargeboten und der Funke der Musik sprang auf alle Zuhörer über.

### Sofageschichten

Moderne Nomaden auf der Suche nach einem Zuhause. Ein Unternehmensberater ohne Freunde, eine alleinerziehende Mutter ohne Sex, eine Studentin ohne Job, ein verhinderter Terrorist und ein Ehepaar, das von Tag zu Tag immer beiger wird. Eine bunt zusammen gewürfelte Hausgemeinschaft, in der man einander liebt, hasst und leidenschaftlich ignoriert und mittendrin ein unterbeschäftigter Komiker. In seiner Wohnung treffen die unterschiedlichen Charaktere aufeinander, auf seiner Couch kulminieren die privaten Minidramen und führen zu immer abstruseren Verwicklungen. Das neue Programm vom Kom(m)ödchen-Ensemble Christian Ehring, Maiké Kühl und Heiko Seidel ist eine Kabarett-Komödie mit drei Akteuren in sieben Rollen. Mit turbulenten Dialogen, provozierenden Statements. Und einer Leiche. Am Freitag, 1. Mai, ist das Düsseldorf Trio um 20 Uhr im Lindenkeller zu sehen. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Touristinfo unter Telefon (0 81 61) 5 41 92.



Mit eigenen Kompositionen und viel Talent überzeugten die Musikschüler (v. l.) Elisabeth Duke (Akkordeon), Anna Wohlsperger, Lukas Finkenzeller und Michael Finkenzeller zusammen mit Musiklehrer Juseph Obermaier (r.) das Publikum.

KULTURMELDUNGEN

### FREISING

#### Anmelden zur Ausstellung

Die Anmeldefrist zur Frühjahrsausstellung des Kunstvereins „Freisinger Mohr“ endet am Montag, 20. April. Diese vereinsinterne Ausstellung im Alten Gefängnis ist dem Thema „Innen und Außen“ gewidmet. Maximal vier Arbeiten können bis 20. April angemeldet und am 11. Mai zwischen 18 und 20 Uhr im Alten Gefängnis eingeliefert werden. Die Frühjahrsausstellung selbst beginnt am 15. Mai und endet am 24. Mai. Anmelden kann man sich bei Ingrid Künne, Schulstraße 2, 85406 Oberappersdorf. Die Kosten betragen 25 Euro pro Teilnehmer. Bei der Ausstellung ist es allerdings sicher, dass mindestens eins der vier abgegebenen Werke auch ausgestellt wird.

### MOOSBURG

#### Latin, Swing, Filmmusik

Im „Hirschwirt“ in Moosburg gibt sich am Mittwoch, 22. April, das Saman-Vussuogitrio ab 21 Uhr die Ehre. Die Musiker spielen Latin, Swing und Filmmusik und wollen mit leichten Klängen für einen entspannten Abend sorgen. Eher selten kommt auf der kleinen Bühne im Hirschen ein Vibraphon zum Einsatz. Um so mehr freut sich das Jazz-Club-Team, wenn die drei Kollegen aus dem Orchestergraben des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München den Moosburgern einen Besuch abstatten. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Eine Stunde vor der Veranstaltung, um 20 Uhr, treffen sich die Mitglieder des Jazz-Club-Hirsch-Vereins zur Jahreshauptversammlung.

**RÄUMUNGS-VERKAUF EXTREM!**  
Nicht warten! Starten! Billmayer räumt total wegen Umbau!

**BESTE MARKENMODE JETZT NOCHMAL REDUZIERT!**

50% 70%

Alles wird neu und noch viel größer! Noch viel modischer! Und noch viel attraktiver! Deshalb wird alles geräumt und radikal reduziert! Da heißt's profitieren und zugreifen! Denn Qualität bleibt auch reduziert erstklassig! Jedenfalls bei Billmayer!

MODEHAUS  
**Billmayer**

Untere Hauptstr. 33 · Freising · (0 81 61) 9 22 65

**ALLES MUSS JETZT RESTLOS RAUS!**